

**Müşahat 5 Kurustur**

Abone  
Dahil İki: Ayık 1,75, üç ayık 4,75, altı ayık 8,50, bir sene 15 lira.

Haric İki: Ayık 1,50, üç ayık 4,50, altı ayık 8,00, bir sene 14,50 (Posta ücreti dahil olmak üzere) İLANAT

1. Sahifede: santimetresiz 100 Kur.  
2. " " " " " 75 " "  
3. " " " " " 60 " "  
4. " " " " " 50 " "

İdarehane: Şişane Karakol Yokuşu, Saverio Kaleya Çikmaz Feniks matbaası

Telegraf adresi: Türkpost  
Telefon: Beyoğlu 1733  
Posta Kutusu, Galata 269

# Türkische Post

**Preis der Einzelnummer 5 Grusch**

**Bezugspreis**

Inland: 1 Monat 1 7/8 T. Pfd., 3 Monate 4,75 T. Pfd., 6 Monate 8 5/8 T. Pfd., 12 Monate 16,- T. Pfd. Ausland: 1 Monat 2,- R.-Mark., 3 Monate 5,- R.-Mark., 6 Monate 9,- R.-Mark., 12 Monate 17,- R.-Mark. (Post- und Porto- und Umschlaggebühren Porto. Inscrite: 1. Seite 1 cm. 100 Grusch, 2. Seite 75 Grusch, 3. Seite 60 Grusch, 4. Seite 30 Grusch. (Inlandspreise)

Geschäftsleitung: Schichhans-Karakol Jokuşu, Saverio-Caleja-Gasse, Phoenixhaus

Drahtanschr.: Türkpost  
Fernspr.: Pera 1733  
Postfach: Galata 269.

3. JAHRGANG NO. 293 **Tageszeitung für den Nahen Osten** Konstantinopel, Dienstag, 23. Okt. 1928

Organ der Deutsch-Türkischen Vereinigung, Berlin, der Türkisch-Deutschen Handelskammer, Hauptsitz Frankfurt a. M. und der Deutschen Handelskammer in Wien.

## Tagesspiegel.

**Dr. Hugo Eckener Washington** bir proje vucuda getirecek Amerika ve Avrupa arasında muntazam havai seferler icrasını mevzu bahis etmektedir. Bu seferler dört günde yapılacaktır, ve bu havai hattı 10'ün için 14 milyon dolar mesarif lazim olduğu, anlaşılıyor.

Poincaré'nin salı gününde hükumete Fransız-amerikan borçlar mukavelesinin tasdikini, teklif etmektedir.

Cemahiri mütehidi Amerika'da Riyaset-i İttihabatına C. Teşirisi de başlanacaktır.

Dr. Hugo Eckener erörte in Washington den Plan eines regelmäßigen vierstägigen Luftschiffdienstes zwischen Europa und Amerika, dessen Gesamtkosten sich auf 14 Millionen Dollar belaufen würden.

Poincaré wird am Dienstag dem Ministerrat die Ratifizierung des französisch-amerikanischen Schuldenabkommens vorschlagen.

Die nordamerikanischen Präsidentenwahl-ten werden am 6. November stattfinden.

## Frankreich gegen die russische Konzessionspolitik.

Paris, 22. Okt.

Die französische Regierung hat ihren Botschafter in Moskau beauftragt, gegen die Uebertragung französischer Konzessionen an Kapitalisten anderer Staaten durch die Sowjetregierung Protest einzulegen.

## Kroatische Demonstrationen gegen Belgrad.

Agram, 22. Okt.

Nach einer Meldung aus Belgrad veranstalteten 50.000 kroatische Bauern in Susak in der Nähe von Agram Demonstrationen gegen die Regierung in Belgrad, wobei die kroatischen Führer erklärten, dass die Belgrader diplomatische Polizei Südslawien isoliert habe.

## Vor den Präsidentschaftswahlen in U. S. A.

New York, 22. Okt. (A.A.)

Hoover ist in New York eingetroffen, wo er einen letzten Wahlauftritt für die Präsidentschaftswahlen in den Vereinigten Staaten herausgeben wird. Am Abend wird er in Madison Square seine letzte Wahlrede halten, um sich hierauf nach dem Western zu begeben, wo er das Ergebnis der Wahlen am 6. November abzuwarten gedenkt.

## Attentat auf Al Smith.

Berlin, 12. Oktober

Nach einer Meldung aus New York wurden gegen den Sonderzug des Gouverneurs Smith auf dem Wege von Albany nach Chicago beim Ueberschreiten der Grenze des Staates Ohio nach Indiana mehrere Schüsse abgefeuert. Gouverneur Smith blieb unverletzt.

## Das Piratenwesen in den chinesischen Gewässern.

Berlin, 22. Okt.

Einer Meldung aus dem Haag zufolge beschloss die holländische Regierung wegen des zunehmenden Piratenwesens in den chinesischen Gewässern, allen Ostasiendampfern eine militärische Bedeckung mitzugeben.

## Ein französisches Dorf niedergebrannt.

Berlin, 22. Okt.

Bei Grenoble brannte ein kleines Dorf mit 15 Häusern nieder. Die Ursache des Brandes ist in der Unachtsamkeit von Automobilisten zu suchen, die bei Kerzenlicht Benzin nachfüllten, wobei der Benzinbehälter explodierte.

## Der Seelutestreich in Marseille.

Berlin, 22. Okt.

Infolge des Seelutestreichs in Marseille können etwa 7000 Passagiere nicht abreisen.

## Die türkisch-syrischen Grenzfragen

Angora, 22. Okt.

Der französische Botschafter Comte de Chambrun wird sich heute Abend mit den nötigen Anweisungen seiner Regierung zur Besprechung der türkisch-syrischen Grenzfragen nach Angora begeben. Nach der Eröffnung der G. N. V. am 1. November, der Chambrun beiwohnen wird, wird sich der französische Botschafter mit der Regierung in Verbindung setzen, um die Verhandlungen über die Festlegung der türkisch-syrischen Grenze aufzunehmen. In diesen Besprechungen soll die endgültige Form des Grenzverlaufes zwischen Syrien und der Türkei, der nach rein sachlichen geographisch-ethnologischen Gründen bestimmt werden soll, festgelegt werden. Ausserdem wird die Angelegenheit der türkischen Staatsbürger, die in Syrien Besitztümer haben und die Anerkennung ihrer früheren bürgerlichen Rechte fordern, diskutiert werden.

## Die ausländischen Vertreter zur Eröffnung der G. N. V.

Zu dem Zusammenritt der G. N. V., die durch eine Rede des Staatspräsidenten eröffnet wird, haben sich bereits zahlreiche diplomatische Vertreter des Auslandes nach Angora begeben. Der diplomatische Vertreter Polens Olschowsky, der zum Gesandten ernannt wurde, ist gestern bereits nach der Hauptstadt abgefahren, am 29. Oktober sein Beglaubigungsschreiben zu überreichen. Der Botschafter Russlands Sirlich wird am Freitag nach Angora fahren, der englische Botschafter Sir Clark am Sonnabend. Der ungarische Gesandte Tahi, der zur Zeit seinen Urlaub in Ungarn verbringt, wird in zwei Tagen in Konstantinopel eintreffen, um nach kurzem Aufenthalt nach Angora weiterzufahren.

## Aus der Gemischten Austauschkommission.

Der Präsident der griechischen Delegation bei der Gemischten Austauschkommission kündigte an, dass er am Freitag in Konstantinopel eintreffen wird. Die Sonderkommission die für Thrakien bestimmt war, fährt endgültig nächsten Montag über Adrianopel nach Thrazien. Wie wir berichtet hatten, wird die Kommission ihren Hauptsitz in Adrianopel nehmen, um von dort aus nach verschiedenen Richtungen ihre Studienreisen anzutreten. Der Präsident der griechischen Delegation Diamandopolis wird sich nach seiner Rückkehr aus Athen in Konstantinopel der Kommission anschliessen. Die Kommission wird erst die nach Adrianopel eingewanderten türkischen Flüchtlinge besuchen, um hierauf in die Gegend von Gümürlüschine weiterzuziehen.

## Die Gebäude der Staatsbank und der Wirtschaftsbank.

Angora, 22. Oktober

Die beiden grossen Gebäude für die Wirtschaftsbank sind in Angora fertiggestellt. Noch im Laufe dieser Woche wird die Eröffnung der beiden Gebäude in Anwesenheit des Staatspräsidenten und anderer höherer Regierungsbeamten stattfinden. Die beiden Gebäude zählen zu den schönsten und grössten Bauten der türkischen Hauptstadt.

## Panasiatischer Kongress in Batum.

Trapezunt, 22. Okt.

Nach einer Meldung aus Trapezunt wird im nächsten Frühjahr in Batum ein panasiatischer Kongress stattfinden. Die Beschlüsse des Kongresses, die sich mit den wichtigsten asiatischen Problemen beschäftigen sollen, werden geheim gehalten.

## 19 Tote in Vincennes.

Berlin, 22. Okt.

Aus den Trümmern des in Vincennes bei Paris eingestürzten Neubaus, wurde am Sonntag die letzte Leiche geborgen, sodass sich die endgültige Zahl der Toten auf 19 beläuft.

## 46 Tote, 38 Verwundete in Prag.

Berlin, 22. Okt.

Die Zahl der Opfer der Prager Einsturzkatastrophe beträgt insgesamt 46 Tote und 38 Verwundete.

## Der neue Weltluftverkehr.

Die Welt wird kleiner mit jedem Tag.

## Viertägiger Flugverkehr Europa-Amerika.

Besprechungen Eckeners mit der Goodyear Zeppelin-Co.

Berlin, 22. Oktober.

Auf dem Frühstück des Washingtoner National Press-Club erklärte Dr. Hugo Eckener, er erstrebe zunächst die Einrichtung eines Flugpostdienstes mit vier Luftschiffen von 21/2 tägiger Fahrtdauer, sodass alle vier Tage ein Luftschiff in jeder Richtung starten könne. Der Bau der Luftschiffe würde etwa je 2 Millionen Dollar kosten. Dazu kämen zwei Luftthifen für je 3 Millionen.

Dr. Hugo Eckener reiste mit seiner Begleitung am Sonntag nach Akron zu Besprechungen mit dem Präsidenten der Goodyear Zeppelin-Co.

## Zum englisch-indischen Flugverkehr.

Errichtung von Flugstationen in Griechenland.

Berlin, 22. Oktober.

Die griechische Regierung stimmte dem Ersuchen Englands nach Errichtung von Flugzeugstationen in Korfu, Argostole, Nafarino und in der Sudabucht zu, die der Erleichterung des englisch-indischen Flugverkehrs dienen sollen.

## Sturm über den britischen Inseln.

London, 22. Okt. (A.A.)

Ein grosser Teil der britischen Inseln wurde am Samstag und Sonntag von einem Sturm von ausserordentlicher Gewalt heimgesucht, der auf dem Land und zur See grosse Verwüstungen verursachte. Zahlreiche Schiffe sind gesunken.

## Uberschwemmungen in der Schweiz.

Genf, 22. Okt.

In den westlichen Gebieten der Schweiz fanden infolge plötzlich einsetzenden Föhnwetters, das den Schnee auf den Bergen zum Schmelzen brachte, grosse Uberschwemmungen statt. Zahlreiche Dörfer an der Rhone stehen unter Wasser.

## Hünefeld wird in Tokio gefeiert.

Berlin, 22. Okt.

Anlässlich der Ankunft Freiherrn von Hünefelds in Tokio wurden etwa 5 Tage dauernde Festlichkeiten angeordnet.

## Eine japanische Studienkommission in Berlin.

Berlin, 22. Okt.

Eine japanische Studienkommission ist in der deutschen Hauptstadt eingetroffen, um sich dem Studium der deutschen Gesetzgebung zu widmen.

## Eine Goetheausstellung in Bochum.

Berlin, 22. Okt.

In Bochum wurde ein grosses Goetheausstellung eröffnet, auf der der Präsident der Goethegesellschaft Prof. Petersen täglich ein anderes Goethedrama zur Aufführung bringen wird.

## Abbruch des Streiks in Dünkirchen.

Berlin, 22. Okt.

Die streikenden Dünkirchener Seeleute beschliessen, die Arbeit wieder aufzunehmen.

## Beendigung des Lodzer Textilarbeiterstreiks.

Berlin, 22. Okt.

Die Delegiertenversammlung der Lodzer Textilarbeitergewerkschaft beschloss die Aufhebung der Streikmassnahmen und Wiederaufnahme der Arbeit für Dienstag.

## Drummond in Warschau.

Genf, 22. Okt.

Der Generalsekretär des Völkerbundes Sir Erik Drummond wird sich auf eine Einladung Zaleskis hin Ende November in Begleitung des zweiten Generalsekretärs Sugimura nach Warschau begeben.

## Aus Deutschland.

### Um die Verwaltungsreform.

Berlin, 22. Okt.

Im Kongressaal der Reichskanzlei trat am Montag vormittag unter dem Vorsitz des Reichskanzlers der von den Länderregierungen eingesetzte Ausschuss für Verwaltungsreform zu seiner zweiten Tagung zusammen, um die Regelung des Verhältnisses zwischen Reich und Ländern zu besprechen. Es liegen 25 verschiedene Denkschriften vor.

### Das Flasko des kommunistischen Volksbegehrens.

Berlin, 22. Okt.

In 20 Reichstagswahlkreisen wurden für das kommunistische Volksbegehren auf Erlass eines Gesetzes zum Verbot von Kriegsschiffbauten nach den endgültigen Feststellungen etwas über 925.000 Stimmen abgegeben, das entspricht ungefähr 3,68 v. H. der Wahlberechtigten. Zur Inangsetzung des Volksbegehrens sind aber mindestens 10 v. H. der Wahlberechtigten nötig. Aus 15 Wahlkreisen stehen die endgültigen Ergebnisse noch aus.

### Attentat auf Scheidemann.

Frankfurt a. M., 22. Okt.

Auf einer sozialistischen Versammlung in Höchst wurde auf Abgeordneten Scheidemann ein Bombenattentat verübt. Dem Attentäter gelang es unerkannt zu entkommen.

### Aus der deutschnationalen Vertretertagung...

Berlin, 22. Okt.

Die deutschnationalen Vertretertagung wurde am Sonntag nach den beiden grossen Programmpunkten des neuen Parteiführers Hugenberg und des Fraktionsführers Graf Westarp geschlossen. Hugenberg führte in seiner Rede unter anderem aus, Deutschland stände vor dem Ergebnis eines falschen politischen Rechenexempels. Stresemanns Politik hätte nicht alle Möglichkeiten ausgenutzt und die entscheidende Frage der deutschen Aussenpolitik sei heute nur, ob Deutschland Gefahr laufe, das Schicksal der Welt zu werden. Graf Westarp erklärte, das Ende der Locarnopolitik für selbstverständlich und bezeichnete sich als keinen grundsätzlichen Gegner der Kommerzialisierung der Reparationsverpflichtungen. Gefahr bestände nur darin, dass die Lasten privatwirtschaftlich festgelegt würden. Dazu käme, dass Poincaré wahrscheinlich keine endgültige Lösung der Reparationslage sondern nur eine Deckung der nächsten dringenden Verpflichtungen Frankreichs beabsichtige.

### Die Bedeutung der Darmstädter Nationalbank.

London, 22. Okt.

Die Londoner «Financial Times» hebt die grossen Verdienste Direktor Goldschmidts, des Leiters der Darmstädter Nationalbank hervor und betont, dass er es war, der als erster Finanzmann Deutschland nach dem Kriege in das internationale Finanzleben wieder einführt.

### Hugenberg.

Berlin, 22. Okt.

Hugenberg legte wegen seiner Wahl zum Vorsitzenden der deutschnationalen Volkspartei den Vorsitz der Fachgruppe Bergbau im Reichsverband der deutschen Industrie nieder.

### Der spanische Luftfahrtdirektor auf der Ha.

Paris, 22. Okt.

Der Direktor des spanischen Luftfahrtendienstes Loriano hat sich von Le Bourget nach Berlin begeben, um die Ha zu beichtigen.

## Letzte Nachrichten

### Parker Gilbert in Brüssel.

Brüssel, 23. Okt. (A.A.)

Parker Gilbert wird morgen in Brüssel eintreffen, wo er sich mit den Regierungsmitgliedern über die Revision des Dawesplanes besprechen wird.

### Die Regierungserklärung Weniselos'.

Athen, 23. Okt. (A.A.)

Die Regierungserklärung, die von Weniselos verlesen wurde, wurde einstimmig von der Kammer gebilligt. Sie befasste sich besonders mit dem italienisch-griechischen Abkommen, in dem ein neues Element zur Garantie des Friedens und zur Befestigung der griechisch-italienischen Beziehungen gesehen wird.

## Das neueste Faschistengesetz.

Man hat im gesamten Ausland die grosse Zeremonie zur Notiz genommen, mit der Mussolini das neue Gesetz über die Funktion des Grossen Faschistischen Rates proklamierte, man hat sich aber im allgemeinen wenig darum gekümmert, was dieses Reformwerk des italienischen Duce sagen will, was es Neues bringt und was durch sein Inkrafttreten an den bestehenden Staatsformen sich ändern wird. Wenn man sich den Sinn dieses neuen Gesetzes vergegenwärtigen will, so hat man zunächst zu beachten, dass sein Wortlaut theoretisch vielleicht eine grundlegende Aenderung der Verfassung bedeutet, praktisch genommen jedoch nicht das geringste an dem geltenden System des Faschismus als Staatsträger ändert. Bisher hatte die faschistische Partei in Italien wohl das Ruder der Macht unbestritten in den Händen, aber diese Macht basierte lediglich auf dem Willen der Partei, nicht auf der Verfassung, die keineswegs bis jetzt der Partei Mussolinis die Rechte zubilligte, die sie sich stets herausnahm. War bis zum Inkrafttreten dieses neuen Gesetzes die Funktion des schon lange bestehenden Grossen Faschistischen Rates lediglich privater Natur, so wird sie jetzt verfassungsmässiges Recht. Bei der unbestrittenen Stärke des Faschismus brauchte der Grosse Faschistische Rat zwar nicht auf die Forderung der Legalisierung seiner Funktionen zu bestehen, weil auf Grund der Mächtigkeit, die ihm gegeben war, diese privaten Funktionen sowieso schon der Aufgabe gesetzgeberischer Arbeiten gleichkamen. Immerhin bestand zwischen der Tätigkeit und dem alles beherrschenden Wirkungskreis des Grossen Faschistischen Rates und den Bestimmungen der nicht-revidierten Verfassung eine grosse Kluft, die jetzt von Mussolini geschlossen worden ist. Zusammenfassend kann man also sagen, dass das neue Gesetz über den Grossen Faschistischen Rat die noch im Widerspruch zu der Verfassung stehenden Verhältnisse in Italien legalisieren will. Damit hat letzten Endes Mussolini rein äusserlich sein Werk gekrönt. Denn er hat die faschistische Partei in der Verfassung verankert, die Verfassung als solche zu einer ausgesprochenen faschistischen gemacht. Was letzten Endes besagt, dass die jetzt bestehende Verfassung, verbunden mit dem bestehenden faschistischen System, nur noch durch Gewalt, das wäre also durch eine Revolution, beseitigt werden kann.

Diese neuen Bindungen zwischen Verfassung und Faschismus werden durch einige Bestimmungen schon rein äusserlich zum Ausdruck gebracht. War bisher der Duce del Fascismo der Präsident des Grossen Faschistischen Rates, so soll dieser Posten in Zukunft immer dem Regierungschef zufallen. Die Mitglieder des Grossen Faschistischen Rates waren der Öffentlichkeit und den Gesetzgebenden gegenüber reine Privatpersonen. Durch das neue Gesetz erhalten sie eine weitgehende Immunität. Ohne Genehmigung des Grossen Faschistischen Rates kann kein Strafverfahren, kein Disziplinarverfahren gegen irgendein Mitglied des Rates eingeleitet werden. Somit wird durch das Gesetz das Parteigremium des Rates zu einem Staatsorgan, wird die ganze faschistische Partei mit dem Staat verankert, was insofern eine grosse Bedeutung für die Zukunft hat, als bei einem eventuellen Ableben Mussolinis der faschistische Staat an die legale Verfassung gebunden ist, die dann nur durch ungesetzliche Kräfte und auf dem Wege der Gewalt beseitigt werden könnte.

Im Ausland hat ganz besonders der Passus des Gesetzes Interesse gefunden, der sich mit den konstitutionellen Fragen befasst. Ganz falsch wäre die Annahme, dass hier Mussolini versuche, die Monarchie selbst in Italien zu erschüttern oder den Weg vorzubereiten, die Thronfolge des herrschenden Hauses Savoyen zu beseitigen. Im Gegenteil, das neue Gesetz zieht die Monarchie und mit ihr das augenblicklich regierende Königshaus in seinen verfassungsmässigen Schutz ein. Das heisst mit anderen Worten, der Faschismus in Italien spricht sich durch das neue Gesetz für die Monarchie aus. Da Verfassung und Faschismus gleichzeitig miteinander verbunden werden, so hat auch der monar-

### Japan zum Seekompromiss.

Tokio, 22. Okt. (A.A.)

Die Regierung veröffentlichte die japanische Note vom 7. September, die die Antwort der Regierung auf die englische Note über das englisch-französische Seeabkommen enthält. Japan stimmt im Prinzip dem Kompromiss zu, fordert indessen eine neue Prüfung der Klauseln über den Kreuzerbau von 10.000 t und der grossen Unterseeboote.

### Explosionskatastrophe in Cordoba.

6 Häuser völlig zerstört.

Berlin, 22. Okt.

Im Zentrum Cordobas in Argentinien wurden infolge der Explosion eines Benzinpdes 6 Häuser, darunter ein Bankgebäude, vollständig zerstört. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 3 Millionen Pesos.







# Wirtschaftlicher Teil.

## Türkische Wirtschaftswoche.

Die Geschäftsbank (Isch-Bankassı), für die türkische Handelswelt wohl die bedeutendste der in der Türkei arbeitenden 38 Bankinstitute, die als spezifisch türkische Unternehmen anzusprechen sind, hat am 15. d. M. eine weitere Niederlassung in Kaisarie eröffnet. Die Eröffnung hat unter Anwesenheit des Gouverneurs und der Abgeordneten von Kaisarie und mehrerer, dem Verwaltungsrat und dem Vorstande der Bank angehörenden Persönlichkeiten stattgefunden. Bekanntlich unterhält die Ischbank bisher neben ihrem Hauptsitz in Angora Niederlassungen in Stambul, Smyrna, Brussa, Adana, Samsun, Trapezunt, Balikeser und seit kurzer Zeit auch in Edremit und Aivalik. Bis zum Ende dieses Jahres will die Bank weitere Niederlassungen in Mersina, Kerasund, Songuldak, Erzerum und Imit und im kommenden Jahre auch in Konia eröffnen.

Die Gründung der neuesten Niederlassung Kaisarie begründet die Zeitung "Milliet" in einem längeren Artikel, in dem sie die Bedeutung des weiteren Ausbaus des Filialnetzes der Ischbank für die Gesundung des türkischen Wirtschaftslebens, namentlich des Kreditwesens, unterstreicht. Sie knüpft daran die Hoffnung, dass es den nationalen Banken gelingen wird, dem Wucherwesen, unter dem der anatolische Bauer und Kaufmann leiden, und das sie als das bedeutendste Hemmnis für die Erstarbung der türkischen Wirtschaft bezeichnet, zu steuern.

Die Arbeiten auf den von der Schwedengruppe zu erbauenden Bahnstrecken nehmen ihren Fortgang. Auf der Linie Schwarzmeer (Filine)-Safraholu-Tschangri-Angora ist der Schienenstrang auf einer Strecke von 50 km fertiggestellt. Von der gleichen Gruppe sind der Regierung an rollendem Material bisher 30 Lokomotiven und ungefähr 300 Waggon geliefert worden.

Im Anschluss an die vor einiger Zeit an dieser Stelle erschienenen Ausführungen über die Konstantinopler Hafenerhältnisse dürfte eine Statistik über die Entwicklung des hiesigen Hafenerverkehrs während der Jahre 1900/27 — die Jahre 1915/18 sind nicht berücksichtigt — die wir in Nr. 3 der Zeitschrift der türkischen Handelskammer für Deutschland in Berlin finden, doppeltes Interesse beanspruchen. Die Statistik lautet wie folgt:

Hafenverkehr Konstantinopel:

Jahr	Schiffszahl (Dampfer und Segelschiffe)	Tonnenzahl in Millionen
1900	14.390	10.48
1901	15.180	12.71
1902	16.590	15.83
1903	17.120	16.79
1904	16.440	15.62
1905	16.310	15.29
1906	15.880	15.68
1907	15.520	15.20
1908	14.700	13.25
1909	17.790	16.21
1910	20.290	19.16
1911	21.330	20.16
1912	18.390	15.09
1913	18.400	17.42
1914	14.800	17.88
1915	7.410	2.09
1920	11.250	5.69
1921	12.030	5.32
1922	11.970	6.20
1923	13.360	8.23
1924	13.540	8.15
1925	14.470	10.06
1926	12.360	11.77
1927	16.220	11.37

Wie die genannte Zeitschrift weiter ausführt, ist also gegen die Vorkriegszeit ein starker Rückgang zu verzeichnen, der z.B. im Vergleich zum Jahre 1911, dem Jahre des bisher stärksten Schiffsverkehrs, bis zu 65 o/o beträgt. Der Rückgang ist in erster Linie wohl auf die wirtschaftliche Lage Russlands zurückzuführen.

In diesem Zusammenhang mag erwähnt sein, dass die Stambuler Hafenmonopol-Gesellschaft die von ihr berechneten Kohlen-Bunkersätze (Leichter-, Lade- und Lösch-Gebühren) mit Wirkung vom 20. d. M. ab um etwa 6 o/o herabgesetzt hat.

Der Streik des Fahrpersonals der Konstantinopler Straßenbahngesellschaft ist nach neuerlicher Dauer zusammengebrochen. Die Ausständigen haben die Arbeit bedingungslos wieder aufgenommen. Besondere Erwähnung verdient die Tatsache, dass es der Direktion der Gesellschaft gelungen war, den Verkehr auf ihren Linien, wenn auch in etwas beschränktem Umfange, während des Streiks aufrecht zu erhalten, sodass die Bevölkerung unserer Stadt durch die Lohnbewegung nur wenig in Mitleidenschaft gezogen worden ist.

H. G. R.

**Deutsche Weinfachleute in Griechenland.**  
(Eigener Dienst der "Türkischen Post").  
φ Athen, Ende Okt.  
In Patras sind zwei Weinfachleute aus Deutschland eingetroffen, die beabsichtigen

die griechische Weinproduktion und die Weinherstellung zu studieren. Sie haben eine Rundreise durch den Peloponnes unternommen und werden dabei von einigen Herren des griechischen Finanzministeriums begleitet.

### Die Krise der deutsch-polnischen Verhandlungen.

Die erst vor wenigen Wochen wieder aufgenommenen deutsch-polnischen Verhandlungen sind nun aufgehoben. Sollte es unter der gegenwärtigen Regierung nicht gelingen, zu einem Einvernehmen mit Warschau zu gelangen, so bleibt die Gefahr, dass es überhaupt unmöglich sein wird, mit Polen einen Vertrag abzuschließen. Mit der Krise in den Handelsvertragsverhandlungen fällt eine überspannte politische Nervosität in Polen zusammen, und wenn auch die Politik, die für beide Teile so notwendige wirtschaftliche Basis nicht verhindern sollte, so kann doch nicht gelohnt werden, dass eine ähnliche Athmosphäre für die Fortführung der Verhandlungen überaus abträglich ist. In den Verhandlungen spielte bisher die Frage der Festsetzung der Kontingente eine grosse Rolle. Polen hat nun auf der Basis der Beschlüsse der Gener Weltwirtschaftskonferenz den Antrag gestellt, im zwischenstaatlichen Handel die Kontingentierung des Exportes und Importes auszuhebeln. Polen liegt daran, seine landwirtschaftlichen Produkte, namentlich seine Schweine, in unbegrenzter Anzahl nach Deutschland auszuführen. Dadurch würde für die deutsche Landwirtschaft eine nicht zu unterschätzende Gefahr entstehen. Deutschland könnte ohne gewisse Knutheln nicht auf einen kontingentfreien Handel ohne weiteres eingehen. Es musste sich vergewissern, dass auch von der Gegenseite ein entsprechendes Entgegenkommen gezeigt würde. Natürlich konnten die deutschen Vertreter in Polen in einer so wichtigen Frage nicht aus eigener Initiative Beschlüsse fassen. Der Leiter der deutschen Delegation, Minister Dr. Hermes, sowie der Gesandte in Warschau, Rauscher, kamen nach Berlin, um mit der Regierung über diese Fragen zu beraten. Die Antwort des deutschen Kabinetts, die Dr. Hermes der Warschauer Regierung überbrachte, liegt natürlich in ihrem Wortlaut der Öffentlichkeit nicht vor, aber die offiziöse polnische Presse hat ihr eine erregt ablehnende Antwort erteilt.

Es kann mit Sicherheit angenommen werden, dass Polen auf der jetzt vorgeschlagenen Basis nicht weiter verhandeln wird. Es ist nun Sache der beiden Regierungen, zu überlegen, ob nicht doch noch ein Modus gefunden werden kann, der für beide Teile annehmbar sein würde. Vorläufig haben die Pessimisten recht behalten. Aber Pessimismus ist für politische und wirtschaftliche Verhandlungen stets ein störendes Element, das überwunden werden muss.

### Krise im griechischen Sultaninhandel.

(Eigener Dienst der "Türkischen Post").

φ Athen, Ende Okt.  
Kandia auf Kreta. Die Sultaninproduzenten befinden sich in grosser Erregung infolge des ständigen Rückgangs der Preise für Sultaninen. Die Krise ist dadurch hervorgerufen, dass das Ausland wenig Interesse für kretische Sultaninen zeigt. Die Produzenten haben sich bereits an die Regierung gewandt und wollen einen Pan-kretischen Kongress einberufen, der die Massnahmen feststellen soll, die zur Hebung des Exportes und der Besserung der Lage der Sultaninproduzenten geeignet erscheinen. Sultaninen stellen den Hauptausfuhrartikel Kretas dar.

### Einfuhr von Maschinen in Griechenland

(Eigener Dienst der "Türkischen Post").

φ Athen, Ende Okt.  
Aus Deutschland wurden in den ersten acht Monaten des Jahres 1928 Dampfmaschinen im Gewichte von 750.455 kg, Dynamos im Gewichte von 287.540 kg, Maschinen für verschiedene Industrien im Gewichte von 2.236.501 kg eingeführt. England lieferte Dampfmaschinen im Gewichte von 1.089.878 kg, Dynamos im Gewichte von 40.995 kg und Maschinen für verschiedene Industrien im Gewichte von 577.470 kg. Der Gesamtwert sämtlicher eingeführter Dampfmaschinen, Dieselmotoren etc. betrug für dieselbe Zeit Dr. 66.452.810, Dynamos Dr. 17.145.617 und für Maschinen für verschiedene Industrien Dr. 101.459.378. Pumpen wurden im Gewicht für 354.312 kg im Werte von Dr. 10.784.020, Landwirtschaftliche Maschinen im Gewichte von 2.561.029 kg im Werte von Dr. 47.769.769 eingeführt.

### Seidenwareneinfuhr in Griechenland.

(Eigener Dienst der "Türkischen Post").

φ Athen, Ende Okt.  
Griechenland führte in den ersten 7 Monaten 1928 26.799 kg Seidenwaren ein, davon stellt Frankreich den grössten Teil mit 19.050 kg, Deutschland ist an dieser Einfuhr mit 505 kg beteiligt. Die eingeführten Seidenwaren vertreten einen Wert von 33.455.370 Dr.

### Ausschreibungen.

6. Nov. 1928: Unterrichtsdirktion, Mersina. — Bau eines Schulgebäudes im Werte von 30.222 l. Pf. Näheres im Wilajet von Mersina.  
11. Nov. 1928: Ankaufskommission der Post- und Telegraphendirektion. — Verschiedene Sorten Maschinenöl, 10.000 kg. Näheres bei der Ankaufskommission, Stambul.

### Kauft bei unseren Inserenten

Stimme in ihm. «Nein, nein, nein!» — Merkwürdig, er empfand Mitleid mit Angelika. Wie unglücklich muss sie sich fühlen, um so schlecht zu werden, um so schlecht über ganz unschuldige Menschen zu denken! Und wie traurig muss es um sie bestellt sein, wenn sie so gegen ihn sein konnte, den sie über alles in der Welt liebte, ja, der ihr einzige war, für den sie lebte. Ein lauges, lauges Rechenexempel folgte nun — mit seiner Schuld — und das kublte ihn ab, das beruhigte ihn. Er war nach Verlauf von ein paar Stunden imstande, nach Hause zu gehen, um sie in Tränen aufgelöst auf seinem Bett zu finden, bereit, ihm sofort beide Arme um den Hals zu schlingen. Er beugte sich herab, hat sie tausendmal um Verzeihung mit Worten, Küssen und Umarmungen.

Mit dieser Szene war aber die Idee davongeflogen! Jene erhabene Stille der Geburtstunde war verletzt; er sah sie später nur noch auf der Flucht. Ja, bald widerstand es ihm, sie zu verfolgen; er schloss diese ganze Gedankenreihe ab und machte sich wieder an den Broterwerb; es bot sich ihm gerade etwas, das Angelika aufzuhören hatte.

Wieder hinein in die nimmer endende Arbeit; jetzt endlich fing es an, ihn zu erbosen — der Zorn des Staatspferdes, das zum Lasttier gebraucht wird. Dies trug dazu bei, die häuslichen Szenen zu verschlimmern. Seit jenem Auftritt hatten die Zusammenstösse überhaupt kein Ende mehr. Auch bedurfte es keiner Worte mehr, um sie hervorzurufen; eine Bewegung, eine Miene, ja ein Schweigen ihrerseits, wenn er etwas sagte, genügte, um die heftigsten Streitigkeiten hervorzurufen. Früher hatten sie sich in Gegenwart anderer geschämmt; jetzt war es ihnen einerlei, ob sie allein waren oder nicht. Bald stand er in bezug auf die Brutalität der Worte und die Unbedeutendheit des Anlasses zum Streit nicht im geringsten hinter ihr zurück; er war ihr eher überlegen. Bald warf er die schönsten Gaben des Lebens zu Boden, trat sie mit Füßen. Seine mühsige Phantasie und Schaffenskraft beschäftigte sich jetzt hiermit.

geworden, und das Beispiel seiner Mutter sagte ihm: «Halt aus, halt aus!» Die allgemeine Prophezeiung der Leute, dass sich diese Ehe ebenso schnell lösen würde, wie sie geschlossen war, wollte er Lügen strafen. Auch konnte er Angelika jetzt zu gut, um nicht zu wissen, dass er von ihr keine Scheidung erreichen würde, bis sie ihm nicht mit dem Gesetz in der Hand das Fell gänzlich über die Ohren gezogen hatte. Er würde nicht freikommen.

Anfänglich handelte es sich um Ehre und Pflicht. Die Ehre, die Pflicht galt dem Kinde, das kommen sollte — und das nicht kam. Hier hatte er eine gewaltige Anklage zu erheben. Mitten im Trauerspiel aber war es gar lustig, dass die Anklage mit grosser Gewandtheit gegen ihn gewendet wurde. Sie hatte ihre Fähigkeit, Kinder in die Welt zu setzen, hinreichend bewiesen; er aber hatte die seine nicht bewiesen! Hatte sie sich geirrt, so war die Schuld an ihm! — Er wagte schliesslich nicht mehr, die Sache zu erwägen, denn dann ward ihm sein flottes Junggesellenleben vorgeworfen — das allein war schuld daran, dass sie keine Kinder bekam!

Je länger dieser Zustand währte, je bekanner die Sache wurde, um so unbehaglicher war es den meisten, dass die Ehe nicht aufgelöst wurde. Auch er grübelte in schlaflosen Nächten darüber nach. Aber es ist nun einmal eine bekannte Tatsache, dass jemand, der sich zu tausendfachen Empörungen hinreissen lässt, nicht imstande ist, seine Kraft auf eine entscheidende zu konzentrieren. Auch der endlose Streit bindet, indem er unsere Kräfte aufreibt.

Seine Fähigkeiten verringerten sich. Das nach jeder Richtung hin angreifende Zusammenleben und die angestrengte Arbeit daneben bewirkten, dass er nicht mehr zu bewältigen vermochte als für die Erfordernisse des Lebens nötig war; Eingebung und Wille kamen ihm allmählich abhanden.

Ein eigener Zustand entwickelte sich; er hatte Halluzinationen, sah Gesichte. Er sah sich selber, seinen Vater, seine Mutter — alle Bilder waren von drohender Art. Wenn er schlief, hatte er die entsetzlichsten Träume; seine brachliegende Phantasie, sein mühsiger Schaffensdrang rächten sich. Alles ermattete ihn.

Voller Verwunderung sah er ihre robuste Gesundheit; sie besass den Körper und die Instinkte eines Raubtiers.

(Fortsetzung folgt).



**OPEL**  
Für jeden Käufer der passende Wagen  
MODELLE 1928

- 4 PS DER KLEINE GEBRAUCHSWAGEN
- 10 PS DER GROSSE GEBRAUCHSWAGEN
- 7 PS (2 LITER) DER KLEINE SECHSZYLINDER
- 12 PS DER GROSSE SECHSZYLINDER

Die Opelwagen sind keine „Massenfabrikate“! Daß ihre Preise dennoch nicht zu unbilligen sind, ist das Ergebnis einer in ihrer sinnvollen Zweckmäßigkeit wohl einzig dastehenden Herstellungsweise. Ob einfache Gebrauchswagen oder luxuriöse Sechszylinder, alle sind sie mit der gleichen Liebe und der gleichen Sorgfalt hergestellt, die das Hauptmerkmal deutscher Werkmannsarbeit bilden. 20 Modelle in 20 Formen und Farben bieten die Gewähr, jeden individuellen Bedarf und Geschmack zu treffen. Über 2000 Opel-Wagen wurden allein in den letzten 6 Wochen auf Grund einer Preiskrönung festgestellt, die mehr als 200.000 km (d. i. 5-mal um die Erde) zurückgelegt haben und unbekümmert weiter ihre Dienste tun. Der hohen Qualität entspricht die Wirtschaftlichkeit. Steuerersätze sind aufs letzte ausgenutzt, Betrieb und Haltung auf das kleinste Maß gebracht. Buchungen belegen, daß der jährliche Verschleiß am Opelwagen im Durchschnitt nicht einmal 1% beträgt.

**FAHREN SIE DEUTSCHE WAGEN FAHREN SIE OPEL!**

VERTRETUNG FUER DIE TUERKEI:

**Société des Machines Deutz-Humboldt**  
HANS FRANK & Co., KONSTANTINOPEL  
Postfach Galata N 420, Volvodastrasse Nr. 91-93.

## Im Hotel TOKATLIAN, Therapia

täglich

### Tanztee und Tanzdiner

mit dem berühmten Brasilianischen Carlitos Jazz.

Das beste Heilmittel gegen VERDAUUNGSBESCHWERDEN ist der **Orientalische Malzextrakt (GLYCEROPHOSPHAT)**

der Fabrik **BOMONTI**

hergestellt unter Aufsicht des Apothekers Ekrem Bej. Ist in seiner Wirkung erfolgreicher als alle anderen ähnlichen aus dem Ausland eingeführten Erzeugnisse.

Für Bestellungen wende man sich an die Fabrik Bomonti, 2) Tel. Pera 538 oder an die Drogenhandlung Ekrem Nedschib, Tel. Stambul 78

### Einstellung griechischer Eisenbahnen.

(Eigener Dienst der "Türkischen Post").

φ Athen, 21. Okt.

Die Eisenbahngesellschaft Attische Bahnen will den Dienst ihrer beiden Linien Athen-Kephissia und Athen-Laurium (Kap Sunion) wegen Unrentabilität einstellen; infolge der Konkurrenz des Automobils ist der Betrieb nicht mehr aufrecht zu erhalten.

### Berliner Devisenkurse:

	Vorig 22.10.	Vorig 22.10.
Wien	59.02/59.020	Prag . . . 12.440/12.43
N. York	4.111 4.198	Rom . . . 21.390/21.39
London	20.324 20.326	Madrid . . . 67.780/67.77
Paris	16.391/16.390	B. Aires . . . 1.791/1.796
Zürich	80.80/80.790	Rio de J. . . 0.502/0.502

Auftragsmangel und Ausbleiben von Auslandskäufen veranlasste die Spekulation auf der Berliner Börse zur Realisation in mässigen Umlage, wobei die Kurse um 1 bis 3 Prozent zurückgingen. Auch Elektrowerte waren schwächer, was speziell auf Schweizer Verkäufe zurückzuführen war. Kurssteigerungen erliefen nur Karstadtwerte auf die umgehenden Gerdiehe einer Amerikanenteile, ebenso auch Schiffahrtsaktien besonders die Papiere des Norddeutschen Lloyd.

Die Frankfurter Börse eröffnete in einer freundlichen Haltung wurde dann aber unter dem Eindrucke der Lohnstreitigkeiten merklich schwächer. Die Hamburger Börse war ebenfalls abgeschwächt.

### KLEINE ANZEIGEN

Auskunfterteilung von 9—12 Uhr.

bis zu 20 Worten Ltq. 1.— werden angenommen; in der Verwaltung und der deutschen Buchhandlung CARON, Pera Tunnelplatz 5, A. PLATHNER, Pera 7. Tekke.

Es sind zu vermieten geräumige Zimmer, reich möbliert, herrliche Aussicht auf den Bosporus, mit allem modernen Komfort, Zentralheizung, Bad, Telefon. Anfragen Sira-Selviatrasse No 87/8. Appt. Dachevdef I/1. St. No. 3 (neben der Schweizer Gesandtschaft).

Möbl. Zimmer mit Meeresausicht bei Galata-Seraı zu vermieten. Rue Mimar 14/4.

Deutsche Erzieherin sucht Posten zu grosseren Kindern. Adresse zu erfragen in der Deutschen Buchhandlung Caron, Pera Tunnelplatz.

### Banque Chrissoveloni

Rumänische Aktiengesellschaft

Eingez. Kapital Lei 350.000.000  
Reserven . . . 190.000.000

Hauptsitz: BUKA 157

Beteiligte Banken:  
Niederösterreichische Escompte Gen. Wien  
Hauabron Bank Limited, London  
Harriman & Co. New York  
Banque de Bruxelles, Brüssel  
Comptoir d'Escompte de Genève, Gen.  
Banque Transatlantique, Paris.

Filialen in Rumänien:  
Galatz, Braila, Konstanza, Cluj, Sibiu

Filiale im Auslande:  
Konstantinopel  
(Merebany Strasse, Djemaat Han)

Affilierte Institute in Rumänien:  
Bukarest  
Banque de Credit et de Lombards,  
(Transilvanien)  
Banca Centrala Ardeleana Cluj.

Affilierte Institute im Auslande:  
Chrissoveloni & Co., Irag  
Chrissoveloni, Blatighi & Co. Wien.

Bankgeschäfte aller Art.

### DEUTSCHE ORIENTBANK

Aktiengesellschaft

Gegründet 1906 durch  
Dresdner Bank

Darmstädter und Nationalbank

Hauptsitz: BERLIN

Niederlassungen: HAMBURG

KAIRO

ALEXANDRIEN

KONSTANTINOPEL

(Galata und Stambul)

SMYRNA

Bankgeschäfte aller Art.

Lagerhaus: Stambul, Totta-Gömrük

Vermietung von Stahlfabriken in Galata und Stambul.

Schwessteranstalt

BancoGermanico de America del Sud

Berlin-Hamburg-Madrid-Buenos-Aires-Rio de Janeiro.



Schiffsmeldungen

Deutsche Levante-Linie Hamburg



Regelmässiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

In Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer:

- D. AMPIED im Hafen
D. GALATA erw. gegen den 31. Okt.
D. OSTSEE erw. gegen den 2. Nov.
D. ATHENA erw. gegen den 5. Nov.
D. STETTIN erw. gegen den 15. Nov.

Nächste Abfahrten nach: Burgas, Warna, Konstanza, Galatz und Braila

Nächste Abfahrten von Konstantinopel nach: HAMBURG, BREMEN, ANTWERPEN und ROTTERDAM.

Spezialdienst nach Danzig
D. DELOS ladet zw. 23 u. 24. Okt.
D. TINOS ladet zw. 3 u. 4. Nov.
D. POLYMER ladet zw. 6 u. 7. Okt.

Nächste Abfahrt von Rodosto, Panderma nach Antwerpen und Hamburg.

Annahme von Gütern und direkte Durchfracht-Konossemente nach Berlin, Dresden, wesentlichen Phänomenen sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostseehäfen.

Direkte Konossemente nach den Häfen von: Nordamerika (New York, Boston, San Francisco, etc.)

Kuba, Mexiko, (Vera Cruz, Tampico, etc.)

Südamerika (Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Valparaiso)

Fernen Osten (Ceylon, Selangai, Singapur, Yokohama, Whidjostok.)

Niederländisch-Indien (Batavia, Sumatra u. s. w.)

Australien (Adelaide, Melbourne, Fremantle).

Nachere Auskünfte erteilt die Deutsche Levante-Linie, General-Agentur Konstantinopel Galata, Hovadionian Han, Telefon 611-617.

FOSCOLO, MANGO & Co. Ltd. Regelmässiger Dienst zwischen Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

Nächste Abfahrten nach: Amsterdam, Rotterdam, Hamburg

Auskünfte erteilt Foscolo Mango & Co. Ltd. Galata, Techniki Ribetium Han, Telefon Pera 2255

Schiffsgesellschaft Dabkovich & Co. Der Dampfer «SINTY FOUR» im Hafen ladet für: Antwerpen, Rotterdam, Hamburg und die britischen Häfen.

Um Auskünfte wende man sich an die Schiffsgesellschaft DABKOVICH & Co., Eski Lloyd Han, Muhlane, Galata, Tel. Pera 2274.

Wo hin gehe ich abends? Kino Alhambra: Der Weg allen Fleisches.

Kino Magic: Iwagorod. Kino Melek: Der Weg allen Fleisches.

Kino Modern: Liebe und Krone. Kino Opera: Stefan, Was, «Tr...» «Rose Noire» «Petits Champs»



Ankünfte.

s/s Dalmatia, Dienstag 23. Okt. aus Donau und Burgas.

s/s Abbazia, Mittwoch 24. Okt. aus Italien, Griechenland und Saloniki.

s/s Palästina, Freitag 26. Okt. aus Batum.

s/s Merano, Sonntag 28. Okt. aus Odessa, Rumänien und Bukarest.

s/s Semiramis, Sonntag 28. Okt. aus Italien, Griechenland (Lloyd Express).

s/s Assiria, Montag 29. Okt. aus Italien und Griechenland.

s/s Gastein, Dienstag 30. Okt. aus Italien, Griechenland und Smyrna.

s/s Teodora, Sonntag 1. Nov. aus Italien und Griechenland (Lloyd Express).

s/s Abbazia, Dienstag 6. Nov. aus Donau und Burgas.

s/s Gallia, Mittwoch 7. Nov. aus Italien, Griechenland (Saloniki).

s/s Assiria, Freitag 9. Nov. aus Batum und Burgas.

Abfahrten.

s/s Dalmatia, Kapt. Winter, Dienstag 23. Okt. um 18 Uhr nach Saloniki

s/s Abbazia, Kapt. Harter, Donnerstag 25. Okt. um 11 Uhr nach Konstanza

s/s Palästina, Kapt. Glacovich, Samstag 27. Okt. um 15 Uhr nach Dedagatsch

s/s Merano, Kapt. Mareglia, Dienstag 29. Okt. um 9 Uhr nach Smyrna

s/s Assiria, Kapt. Shutegea, Dienstag 30. Okt. um 14 Uhr nach Samsun

s/s Gastein, Kapt. Pertot, Mittwoch 31. Oktober um 16 Uhr nach Burgas

s/s Abbazia, Kapt. Harter, Dienstag 6. Nov. um 18 Uhr nach Saloniki

s/s Gallia, Kapt. Alessio, Donnerstag 8. Nov. um 11 Uhr nach Konstanza

s/s Assiria, Kapt. Shutegea, Samstag 10. Nov. um 16 Uhr nach Dedagatsch

Luxus Elldampfer Linie

s/s Teodora, Kapt. Bolmarcieli, Donnerstag 25. Okt. Punkt 9 Uhr vormittag

s/s Semiramis, Kapt. d'Antonie, Donnerstag 1. Nov. Punkt 9 Uhr vormittag

s/s Teodora, Kapt. Bolmarcieli, Donnerstag 8. Nov. Punkt 9 Uhr vormittag

Mit dem Lloyd Express «Teodora» sind von Triest, Venedig, Brindisi und Piräus angekommen:

Herr und Frau W. Forse, Herr J. Dunham, Herr S. Somoglu, Herr A. Tiano,

Herr E. Caruso, Herr J. Salane, Frau M. Dimitrakis und Sohn, Frau und Frä. M. Yauissopulo, Herr E. Kuler, Herr F. Aperi,

Herr R. Nattan, Herr W. Stocker, Frau A. Neumann, Frä. E. Sore, Herr C. Gschwind, Herr I. Astolfani, Herr Ch. Wett,

Frau M. Velt, Achmed Mahmud Kalabi, Herr D. Vlachiotis, Frau A. Nikolaidu,

Frau P. Lyghitzu, Frau und Frä. V. Kato, Frau A. Louis und Kinder, Herr F. Triandafili,

Herr G. B. Messina, Herr A. Abraham, Herr R. Gröder, Herr E. Nolfi, Herr G. Barni, Herr A. Cappelletti, Herr L. de Vito, Frau I. Bellini, usw. usw. usw.

Die ELEGANTE WELT kleidet sich immer nur bei D. BLUM

Reichhaltige Auswahl in englischen Stoffen für Ueberzieher, Anzüge, Sportanzüge etc.

Postarbeit binnen 24 Stunden.

Aus Konstantinopel.

Vortrag in der Teutonia. Am Donnerstag, den 25. Oktober, abends 9 Uhr, hält Herr Professor Dr. K. A. Neugebauer aus Berlin im Grossen Saal der Teutonia einen Lichtbildvortrag über das Thema: „Archaisch-griechische Bildwerke im Berliner Museum“

Auf ihren zahlreichen Reisen, die sie durch fast alle Länder Europas führten, hat sie ihre Eindrücke in reizvollen Ölgemälden, Aquarellen, Pastellen und Bleistiftzeichnungen niedergelegt, so dass eine Sammlung von Kunstwerken zustandekommen ist, die in Paris berechtigtes Aufsehen erregte und von der Kritik mit grossem Beifall aufgenommen wurde.

Unter den historischen Stätten, die sie besonders fesselten, wurde ein Aquarell der Türme von Rumeli Hisar in Paris allgemein bewundert. Aber auch Stilleben und charakteristische Porträts von Persönlichkeiten, die ihr in Deutschland, Russland, der Tschechoslowakei, Finnland oder Ungarn begegneten und zur Darstellung reizten, sind ihr vorzüglich gelungen.

Das gestrige Konzert Thibauds. Zum grössten Bedauern zahlreicher Zuhörer, die sich besonders auf die im Programm angekündigte Kreuzersonate gefreut hatten, spielte der Geigenkünstler Thibaud bei seinem gestrigen Konzert statt dessen die Spanische Symphonie von Lalo, die sein Können allerdings in besten Lichte zeigte.

Das erste Kammermusikskonzert. Das erste Kammermusikskonzert findet Sonntag, den 3. November abends 8 Uhr 30 in der Teutonia statt.

Der Vorstand. Ein Kaufmann Seifeddin, wohnhaft im Ipek-Hotel, Galata wurde gestern abend vom Auto Nr. 315 überfahren und erlitt sehr schwere Verletzungen.

Aus der Hauptstadt. Der 29. Oktober. Der Staatspräsident nimmt am Republiktag die 219 Glückwünsche entgegen.

Das erste Orchesterkonzert findet am 24. November statt, der zweite Kammermusikabend am 30. November oder 1. Dezember.

Die Einzelzeichnungsliste für die Musikfreunde liegt in der Teutonia auf. Nähere Auskunft ebendasselbst.

Turnverein. Morgen abend von 8-10 Uhr in der Turnhalle der Deutschen Schule Turnen des deutschen Turnvereins.

Letztes Konzert Thibaud. Auf allgemeinen Wunsch gibt der Geigenkünstler Thibaud morgen, Mittwoch, um 9 Uhr 30 noch ein Konzert im Französischen Theater mit folgendem Programm:

I. Sonate in C-moll Beethoven. II. Konzert in G-dur Mozart. III. Fantasia basque Pierné. IV. Abendlied Schumann. V. Chinesisches Tambourin Kreisler.

Der Republiktag. Am 20. Oktober anlässlich der Wiederkehr des Tages der Verkündigung der Republik sind alle staatlichen und städtischen Büros, Geschäfte und Schulen geschlossen.

Ausstellung Lady Clerk in Paris. Die künstlerisch begabte Gemahlin des Englischen Botschafters Lady Clerk, die sich schon nach kurzem Aufenthalt hier zahlreiche Freunde erworben hatte und sich allgemein grosser Beliebtheit erfreut, hat im März d. J. in Paris eine Gemäldeausstellung abgehalten, die von ihrem Können bereites Zeugnis ablegt.

Konstantinopler Warenmärkte. Mittlere Weizenpreise. 22. Oktober.

weich rotlich Sömer Ölsäme ausländischer

Malz Roggen Gerste

Mehlweizenkerns

Trapezunt Korasund (II. Qualität) Korasund (II. Qualität) Haselnüsse Opium Pfeffer Japank Baumwolle

ALLES AUS EINER HAND

zu beziehen ist für Sie eine grosse Bequemlichkeit. Die genaue Abstimmung des Agfa-Films und der Agfa-Platten auf Rodinal-Entwickler und Agfa-Luxep-Papiere gibt Ihnen bestimmt bessere Bilder.

Eine Agfa-Standard-Camera sollte Ihr ständiger Begleiter sein.

Europas grösste Werke für die Herstellung photographischer Artikel.

Sportnachrichten.

Von dem Sportbetrieb im fernen Osten konnte man sich bisher schlecht einen Begriff machen, erst das hervorragende Abschneiden der Japaner bei den Olympischen Spielen brachte die Gewissheit, dass der Sport auch dort längst den Kinderschuhen entwachsen ist.

Nicht weniger als 12000 Personen — für europäische Schwimmverhältnisse eine ganz ungewöhnliche Zahl — wohnten der neuerlichen Begegnung des deutschen Rekordschwimmers Rademacher mit dem Olympiasieger Tsuruta in Tokio bei.

Der grosse Erfolg, den der deutsche Ringkampsport in Amsterdam davontrug, wirkt sich jetzt schon aus. Der Berliner Sportklub hat aus der Türkei eine Einladung erhalten, die der brandenburgische Titelhalter auch annehmen wird.

In der Walhalla zu Regensburg wurde dieser Tage anlässlich des 150. Geburtstages Fr. L. Jahns, dessen Büste auf Antrag der Deutschen Turnerschaft aufgestellt. Bis jetzt stehen etwa 110 Büsten von weltberühmten Deutschen in dieser im Jahre 1930 erbauten Walhalla.

Dieser Tage findet auf der Spree in Berlin das deutsche Oxford-Cambridge zwischen einem Aechter der Universität und der Technischen Hochschule statt.

Amerika hat auf die Radweltmeisterschaften von 1929, die in den Vereinigten Staaten ausgetragen werden sollten, verzichtet, da man jenseits des Ozeans keine Rennen hinter Motoren und auch keine Strassenrennen kennt.

Am Sonntag, den 20. Oktober fand das Rückspiel des Fussballkampfes London-Berlin in Englands Hauptstadt statt, über dessen Verlauf wir noch näheres berichten werden.

Am 18. Oktober schiffen sich zur Teilnahme an dem Grossen New Yorker November Reit-Tournoi vier deutsche Reichswehroffiziere auf dem Dampfer «Cleveland» nach New York ein, um einer Einladung der New Yorker Turnierleitung zu folgen.

Die Expedition nach Amerika bedeutet eine neue Etappe in der sportlichen Betätigung der Reichswehr.

Der Staatspräsident nimmt am Republiktag die 219 Glückwünsche entgegen. Anlässlich daran findet um 3 Uhr eine Parade vor dem Gebäude der G.N.V. statt.

Der Armeespektor Iseddin Pascha ist über Messidie hier eingetroffen. Er wurde bei seiner Ankunft feierlich begrüsst. Der hiesige Türk Oberstak sowie die Präfektur gehen ihm zu Ehren ein Festessen.

Der Staatsrat wird am Donnerstag die einzelnen Posten des türkischen Haushaltsplanes besprechen.

Iseddin Pascha in Ordu. Ordu, 22. Okt. Der Armeespektor Iseddin Pascha ist über Messidie hier eingetroffen.

Privatklinik--Schischli. Direktor Dr. ASSIM, Frauenarzt, Geburtshelfer. Diese Klinik ist renommirt als beste und reinste Franconikl Konstantinopels.

Entbindungen nach neuesten Methoden mit verminderten Schmerzen. Behandlung und Operationen sämtlicher Frauen- u. anderer Krankheiten.

Para Niederlassung: PERA, HAUPTSTRASSE 216. TELEFON: PERA 7.

BAZAR DE BROUSSE HASSAN HÜSNI Original-Brussaseide, Bademaentel aller Art Orientalische Stickereien etc.

Sämtl. Seidenstoffe aus der eigenen Fabrik, daher konkurrenzlos billig. Zentrale Stambul «Sandal Beesten»

Para Niederlassung: PERA, HAUPTSTRASSE 216. TELEFON: PERA 7.

Verchiedene Handtücher, Crêpe de Chine, Crêpe d'Amour, Crêpe peluche, handgearbeitete Gewebe, im allgemeinen alle Brüssarartikel.

Letzte Boersenkurse. 12 Uhr-Kurse der Konstantinopler Boerse Mitgeteilt von der Deutschen Bank.

Obligationen. 400 Inneer Türk. Anleihe 1918 89. 89. 400 Türk. Anl. 1905 (Fischerh.)

400 Türk. Anl. 1905 (edch.) 22.25 23.50 400 Unifizerte Türken 22.25 23.50

4,5 o/o Anatol. Eisenbahn I 20. 20. 4,5 o/o Anatol. Eisenbahn II 20. 20.

4,5 o/o Anatol. Eisenbahn III 20. 20. 400 Bagdadbahn I 20. 20.

400 Bagdadbahn II 20. 20. 400 Wasserwerke Skut. Radik. 19. 19.

400 Kaja Konstantinopel 19. 19. 400 Hafen Hisar-Pascha 5.10 5.05

Aus Konstantinopel.

Auf ihren zahlreichen Reisen, die sie durch fast alle Länder Europas führten, hat sie ihre Eindrücke in reizvollen Ölgemälden, Aquarellen, Pastellen und Bleistiftzeichnungen niedergelegt, so dass eine Sammlung von Kunstwerken zustandekommen ist, die in Paris berechtigtes Aufsehen erregte und von der Kritik mit grossem Beifall aufgenommen wurde.

Unter den historischen Stätten, die sie besonders fesselten, wurde ein Aquarell der Türme von Rumeli Hisar in Paris allgemein bewundert. Aber auch Stilleben und charakteristische Porträts von Persönlichkeiten, die ihr in Deutschland, Russland, der Tschechoslowakei, Finnland oder Ungarn begegneten und zur Darstellung reizten, sind ihr vorzüglich gelungen.

Das gestrige Konzert Thibauds. Zum grössten Bedauern zahlreicher Zuhörer, die sich besonders auf die im Programm angekündigte Kreuzersonate gefreut hatten, spielte der Geigenkünstler Thibaud bei seinem gestrigen Konzert statt dessen die Spanische Symphonie von Lalo, die sein Können allerdings in besten Lichte zeigte.

Das erste Kammermusikkonzert. Das erste Kammermusikkonzert findet Sonntag, den 3. November abends 8 Uhr 30 in der Teutonia statt.

Der Vorstand. Ein Kaufmann Seifeddin, wohnhaft im Ipek-Hotel, Galata wurde gestern abend vom Auto Nr. 315 überfahren und erlitt sehr schwere Verletzungen.

Aus der Hauptstadt. Der 29. Oktober. Der Staatspräsident nimmt am Republiktag die 219 Glückwünsche entgegen.

Das erste Orchesterkonzert findet am 24. November statt, der zweite Kammermusikabend am 30. November oder 1. Dezember.

Die Einzelzeichnungsliste für die Musikfreunde liegt in der Teutonia auf. Nähere Auskunft ebendasselbst.

Turnverein. Morgen abend von 8-10 Uhr in der Turnhalle der Deutschen Schule Turnen des deutschen Turnvereins.

Letztes Konzert Thibaud. Auf allgemeinen Wunsch gibt der Geigenkünstler Thibaud morgen, Mittwoch, um 9 Uhr 30 noch ein Konzert im Französischen Theater mit folgendem Programm:

I. Sonate in C-moll Beethoven. II. Konzert in G-dur Mozart. III. Fantasia basque Pierné. IV. Abendlied Schumann. V. Chinesisches Tambourin Kreisler.

Der Republiktag. Am 20. Oktober anlässlich der Wiederkehr des Tages der Verkündigung der Republik sind alle staatlichen und städtischen Büros, Geschäfte und Schulen geschlossen.

Ausstellung Lady Clerk in Paris. Die künstlerisch begabte Gemahlin des Englischen Botschafters Lady Clerk, die sich schon nach kurzem Aufenthalt hier zahlreiche Freunde erworben hatte und sich allgemein grosser Beliebtheit erfreut, hat im März d. J. in Paris eine Gemäldeausstellung abgehalten, die von ihrem Können bereites Zeugnis ablegt.

Konstantinopler Warenmärkte. Mittlere Weizenpreise. 22. Oktober.

weich rotlich Sömer Ölsäme ausländischer

Malz Roggen Gerste

Mehlweizenkerns

Trapezunt Korasund (II. Qualität) Korasund (II. Qualität) Haselnüsse Opium Pfeffer Japank Baumwolle

ALLES AUS EINER HAND

zu beziehen ist für Sie eine grosse Bequemlichkeit. Die genaue Abstimmung des Agfa-Films und der Agfa-Platten auf Rodinal-Entwickler und Agfa-Luxep-Papiere gibt Ihnen bestimmt bessere Bilder.

Eine Agfa-Standard-Camera sollte Ihr ständiger Begleiter sein.

Europas grösste Werke für die Herstellung photographischer Artikel.

Sportnachrichten.

Von dem Sportbetrieb im fernen Osten konnte man sich bisher schlecht einen Begriff machen, erst das hervorragende Abschneiden der Japaner bei den Olympischen Spielen brachte die Gewissheit, dass der Sport auch dort längst den Kinderschuhen entwachsen ist.

Nicht weniger als 12000 Personen — für europäische Schwimmverhältnisse eine ganz ungewöhnliche Zahl — wohnten der neuerlichen Begegnung des deutschen Rekordschwimmers Rademacher mit dem Olympiasieger Tsuruta in Tokio bei.

Der grosse Erfolg, den der deutsche Ringkampsport in Amsterdam davontrug, wirkt sich jetzt schon aus. Der Berliner Sportklub hat aus der Türkei eine Einladung erhalten, die der brandenburgische Titelhalter auch annehmen wird.

In der Walhalla zu Regensburg wurde dieser Tage anlässlich des 150. Geburtstages Fr. L. Jahns, dessen Büste auf Antrag der Deutschen Turnerschaft aufgestellt.

Dieser Tage findet auf der Spree in Berlin das deutsche Oxford-Cambridge zwischen einem Aechter der Universität und der Technischen Hochschule statt.

Amerika hat auf die Radweltmeisterschaften von 1929, die in den Vereinigten Staaten ausgetragen werden sollten, verzichtet, da man jenseits des Ozeans keine Rennen hinter Motoren und auch keine Strassenrennen kennt.

Am Sonntag, den 20. Oktober fand das Rückspiel des Fussballkampfes London-Berlin in Englands Hauptstadt statt, über dessen Verlauf wir noch näheres berichten werden.

Am 18. Oktober schiffen sich zur Teilnahme an dem Grossen New Yorker November Reit-Tournoi vier deutsche Reichswehroffiziere auf dem Dampfer «Cleveland» nach New York ein, um einer Einladung der New Yorker Turnierleitung zu folgen.

Die Expedition nach Amerika bedeutet eine neue Etappe in der sportlichen Betätigung der Reichswehr.

Der Staatspräsident nimmt am Republiktag die 219 Glückwünsche entgegen. Anlässlich daran findet um 3 Uhr eine Parade vor dem Gebäude der G.N.V. statt.

Der Armeespektor Iseddin Pascha ist über Messidie hier eingetroffen. Er wurde bei seiner Ankunft feierlich begrüsst. Der hiesige Türk Oberstak sowie die Präfektur gehen ihm zu Ehren ein Festessen.

Der Staatsrat wird am Donnerstag die einzelnen Posten des türkischen Haushaltsplanes besprechen.

Iseddin Pascha in Ordu. Ordu, 22. Okt. Der Armeespektor Iseddin Pascha ist über Messidie hier eingetroffen.

Privatklinik--Schischli. Direktor Dr. ASSIM, Frauenarzt, Geburtshelfer. Diese Klinik ist renommirt als beste und reinste Franconikl Konstantinopels.

Entbindungen nach neuesten Methoden mit verminderten Schmerzen. Behandlung und Operationen sämtlicher Frauen- u. anderer Krankheiten.

Para Niederlassung: PERA, HAUPTSTRASSE 216. TELEFON: PERA 7.

BAZAR DE BROUSSE HASSAN HÜSNI Original-Brussaseide, Bademaentel aller Art Orientalische Stickereien etc.

Sämtl. Seidenstoffe aus der eigenen Fabrik, daher konkurrenzlos billig. Zentrale Stambul «Sandal Beesten»

Para Niederlassung: PERA, HAUPTSTRASSE 216. TELEFON: PERA 7.

Verchiedene Handtücher, Crêpe de Chine, Crêpe d'Amour, Crêpe peluche, handgearbeitete Gewebe, im allgemeinen alle Brüssarartikel.

Letzte Boersenkurse. 12 Uhr-Kurse der Konstantinopler Boerse Mitgeteilt von der Deutschen Bank.

Obligationen. 400 Inneer Türk. Anleihe 1918 89. 89. 400 Türk. Anl. 1905 (Fischerh.)

400 Türk. Anl. 1905 (edch.) 22.25 23.50 400 Unifizerte Türken 22.25 23.50

4,5 o/o Anatol. Eisenbahn I 20. 20. 4,5 o/o Anatol. Eisenbahn II 20. 20.

4,5 o/o Anatol. Eisenbahn III 20. 20. 400 Bagdadbahn I 20. 20.

400 Bagdadbahn II 20. 20. 400 Wasserwerke Skut. Radik. 19. 19.

400 Kaja Konstantinopel 19. 19. 400 Hafen Hisar-Pascha 5.10 5.05